



Fokke Schmidt jr.
Vorsitzender
Bubertstrasse 9
26757 Borkum
Telefon: 04922/3080
Telefax: 04922/308113
Mobil: 0172/7215269

ORTSVERBAND BORKUM

Halbwahrheiten und mißbrauchte Ängste

Der Vorstand der Borkumer FDP hat Verständnis für die Sorgen der betroffenen Anwohner, welche bei einer Schließung des Überganges „Weerts Gatt“ für den Straßenverkehr unzumutbar mehr durch den Durchgangsverkehr belastet werden. Er fordert daher die Stadt Borkum auf, die Bemühungen, „Weerts Gatt“ für den Verkehr zu erhalten, fortzusetzen und diesen gemäß der behördlichen Vorgabe zu sichern.

Die Bemühungen von Herrn Haenelt um die Gründung einer Bürgerinitiative „Weerts Gatt“ jedoch betrachten wir als Populismus, welcher offenbar mehr der Sicherung von Wählerstimmen für eine mögliche Bürgermeisterkandidatur von Herrn Haenelt, als der eigentlichen Sache dient.

Zum Zeitpunkt seines Vortrages vor den Anwohnern im „Café zur Heide“ war ihm durch seine Anwesenheit in verschiedenen Ausschüssen, u.a. der Verwaltungsausschuß am gleichen Tage, bekannt, das nicht die Stadt Borkum die Schließung eines der Übergänge „Krummer Blockweg“ oder „Weerts Gatt“ beschlossen hat, sondern das es die Eisenbahnaufsichtsbehörde war, die die Schließung angeregt hat, weil für einen der beiden Übergänge aufgrund der räumlichen Nähe, der für die restliche Übergänge zu bewilligende Förderzuschuß in Höhe von 60% nicht in Aussicht gestellt werden konnte. Herr Haenelt hat auf der Veranstaltung dennoch behauptet, die Stadt Borkum sei hier verantwortlich und dieses trotz Korrektur durch eine Anwesende nicht deutlich klar gestellt.

Ihm war ebenfalls bekannt, das zwar ein leitender Mitarbeiter der Verwaltung die Auffassung vertritt, „Weerts Gatt“ solle aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen werden, da die Haushaltsmittel für einen unbeschussten Zugang nicht vorhanden sind, diese persönliche Meinung aber nicht die Auffassung der Verwaltung widerspiegelt, welche durch die zuständigen Ausschüsse klar beauftragt wurde, den Übergang zu erhalten. Dennoch zitierte er mehrfach den betroffenen Mitarbeiter und schürte somit den Eindruck, die Verwaltung würde gegen das Bürgerinteresse die Schließung von „Weerts Gatt“ vorantreiben.

Die Bürgerinitiative wurde also auf Basis von Halbwahrheiten und Unwahrheiten gegründet, was so nicht hätte geschehen dürfen. Herr Haenelt mißbraucht hier die berechtigten Ängste und das Gerechtigkeitsgefühl der betroffenen Bürger, indem er deren Unwissen über die tatsächlichen Vorgänge in der Administration für populistische Meinungsmache und nicht gerechtfertigte Angriffe auf Vertreter der Stadt und politische Mitbewerber ausnutzt. Von diesem Verhalten distanzieren wir uns deutlich und können uns, obwohl der Zusammenschluß betroffener Bürger zur Wahrung Ihrer berechtigten Interessen grundsätzlich immer zu befürworten ist, mit einer so zustande gekommenen Bürgerinitiative nicht anfreunden, was unser Verständnis für die Anwohner in der Sache allerdings nicht mindert.

Auch wenn Kritik am Vorgehen der Stadt sicherlich in einigen Fällen gerechtfertigt ist, so muß man in diesem Falle der Wahrheit den Vortritt lassen und klarstellen, daß die Stadt Borkum sowie der politische Mitbewerber die Interessen der „Randzonenbewohner“ durchaus schon im Auge hatten, bevor Herr Haenelt wider besseren Wissens seinen Vortrag hielt. Der Gründer der Initiative hat diese durch sein Verhalten bedauerlicherweise „ad absurdum „ geführt und damit die Mitglieder dieser Vereinigung vor einen Karren gespannt, der schon gezogen wird.